

aufatmen – Advent 2017



1. Dezember 2017

Lesungen des Tages: Dan 7,2–14, Lk 21,29–33

Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. *(Dan 7,13–14)*

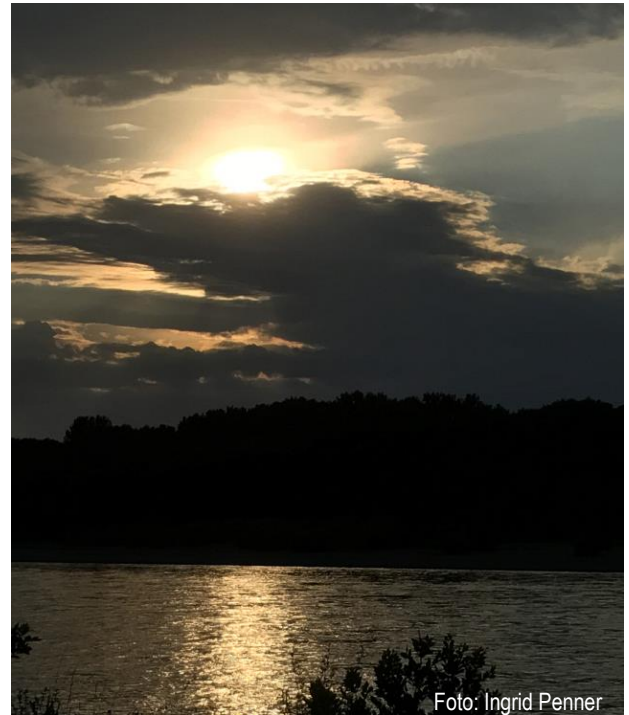


Foto: Ingrid Penner

Amen. Komm, Herr Jesus!

Mit diesen Worten möchte ich am Beginn dieses Advents rufen.
Komm als würdiger Menschensohn auf den Wolken,
wie es bereits der Prophet Daniel verheißen hat.
Komm als leidender Gottesknecht,
wie der Prophet Jesaja die Heilung der Welt herbeisehnt.
Komm mit deinem Wort
Komm als hilfloses und schutzsuchendes Kind,
wie es die Weihnachtsbotschaft schildert.

Komm in unsere Not und unsere Freude.
Komm in unser Land und bis an die Enden der Erde.
Komm in unser Herz und zu den Verhandlungstischen der Kriegstreiber.
Komm und durchdringe unsere Gegenwart mit deiner Gnade.
Komm und mache diesen Advent zu einer Zeit der Ankunft.

„Amen. Komm, Herr Jesus!

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen.“

Diese letzten Worte der Bibel sind der Ruf aller Jahrhunderte.

Franz Troyer